

## 17. BUNDESMITTELSTANDSTAG

26./ 27. September 2025 in Köln

---

### 1 **Rückkehr zur Wehrforschung an deutschen Hochschulen**

2

3 Die Zivilklauseln an deutschen Hochschulen grundlegend sind zu reformieren und eine  
4 systematische Einbindung ziviler Universitäten in sicherheits- und  
5 verteidigungsrelevante Forschung zu ermöglichen.

6 Ziel muss es sein, Deutschland in die Lage zu versetzen, bei Schlüsseltechnologien wie  
7 Drohnensystemen, Cybersicherheit, Künstlicher Intelligenz, Robotik und  
8 Satellitenkommunikation über eigene wissenschaftliche Kompetenz und  
9 Innovationskraft zu verfügen.

10 Die Bundesregierung wird aufgefordert,

- 11 • ein Programm zur Förderung von sicherheitsrelevanter Forschung an
- 12 Universitäten zu etablieren,
- 13 • Dual-Use-Technologien gezielt zu unterstützen und rechtlich abzusichern,
- 14 • die Zivilklauseln an Hochschulen im Dialog mit Ländern und Hochschulen zu
- 15 reformieren,
- 16 • und die Forschungsfinanzierung so auszugestalten, dass Projekte mit
- 17 sicherheits- oder verteidigungsrelevanter Relevanz nicht länger kategorisch
- 18 ausgeschlossen werden.

19 Deutschland darf nicht in Abhängigkeit von ausländischer Forschung und Entwicklung  
20 geraten, sondern muss seine technologische Souveränität im Bereich der Sicherheit und  
21 Verteidigung stärken.

22

#### 23 **Begründung:**

24 Mit der von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufenen Zeitenwende hat sich die  
25 sicherheitspolitische Realität Deutschlands und Europas grundlegend verändert. Der  
26 russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, hybride Bedrohungen gegen kritische  
27 Infrastrukturen sowie zunehmende geopolitische Spannungen verdeutlichen, dass  
28 militärische Stärke und technologische Innovationsfähigkeit über die  
29 Verteidigungsfähigkeit eines Staates entscheiden. Moderne Kriegsführung basiert  
30 zunehmend auf disruptiven Technologien wie Drohnenschwärmen, satellitengestützter  
31 Kommunikation oder künstlicher Intelligenz. Wer sich dieser Entwicklung verweigert,  
32 setzt nicht nur die Sicherheit seiner Soldaten, sondern auch die der eigenen Bevölkerung  
33 aufs Spiel.

34 Deutschland ist jedoch durch die in vielen Hochschulen bestehenden Zivilklauseln in  
35 seiner Forschungsfähigkeit erheblich eingeschränkt. An rund 70 von 428 Hochschulen,  
36 darunter führende technische Universitäten wie die RWTH Aachen, die TU Berlin, die TU

37 Braunschweig und das KIT, sind sicherheits- und verteidigungsrelevante  
38 Forschungsprojekte ausgeschlossen. Dies führt dazu, dass Deutschland im  
39 internationalen Vergleich an wissenschaftlicher Sichtbarkeit und Innovationskraft  
40 verliert und qualifizierte Wissenschaftler sowie Defense-Startups ihre Projekte ins  
41 Ausland verlagern. Während andere Staaten zivile Hochschulen systematisch in  
42 sicherheitsrelevante Forschung einbinden, herrscht hierzulande ein Klima der Blockade.  
43 Besonders gravierend wirkt sich dies auf die technologische Souveränität Deutschlands  
44 aus. Bei zentralen Technologien wie Mikroelektronik, Robotik oder Drohnensystemen  
45 sowie bei kritischen Rohstoffen wie seltenen Erden ist die Abhängigkeit von Importen  
46 nahezu vollständig. Im Krisenfall kann diese Abhängigkeit zur Achillesferse werden und  
47 die Wehrfähigkeit erheblich einschränken. Die Trennung zwischen ziviler und  
48 militärischer Forschung ist dabei ohnehin nicht mehr zeitgemäß. Viele Dual-Use-  
49 Technologien – etwa in den Bereichen Cybersicherheit, künstliche Intelligenz oder  
50 Robotik – haben nicht nur sicherheitsrelevante, sondern auch erhebliche  
51 zivilwirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten. Ihre Ausgrenzung aus dem  
52 akademischen Umfeld schadet sowohl der Verteidigungsfähigkeit als auch der  
53 internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft.

54 Wenn Deutschland seine Wehrfähigkeit nachhaltig sichern und seine Innovationskraft  
55 entfalten will, ist ein Umdenken zwingend erforderlich. Die Zivilklauseln müssen  
56 reformiert werden, um Universitäten gezielt in sicherheits- und verteidigungsrelevante  
57 Forschung einzubinden. Transparente Prozesse, klare ethische Leitlinien und staatliche  
58 Begleitung können sicherstellen, dass Forschung verantwortungsvoll betrieben wird. In  
59 einer Welt, in der technologische Entwicklung und Sicherheit untrennbar miteinander  
60 verbunden sind, darf Deutschland nicht an veralteten Regelungen festhalten, die seine  
61 Handlungsfähigkeit untergraben. Nur eine moderne und offene Forschungslandschaft  
62 ermöglicht es, die Zeitenwende konsequent umzusetzen, technologische  
63 Abhängigkeiten zu reduzieren und die Sicherheit unseres Landes auch in Zukunft zu  
64 gewährleisten.